

Ressourcenprojekt AquaSan

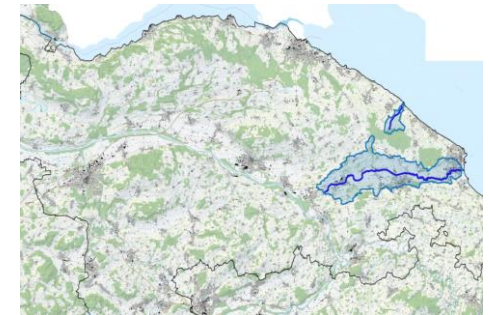
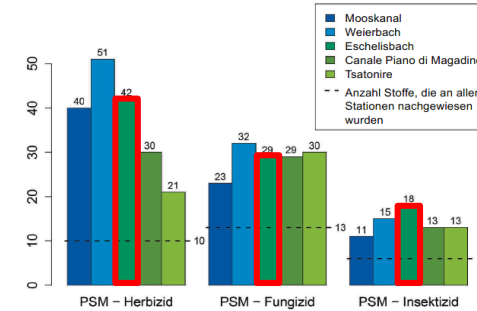
Internationale Bodenseekonferenz

04.07.2023 TG & SG



Ressourcenprojekt AquaSan

1. Hintergrund: Gewässeruntersuchungen durch die Nationale Beobachtung Oberflächengewässerqualität (NAWA)
2. Handlungsbedarf aufgezeigt in Bezug auf Gewässerökologie
3. Ressourcenprojekt im Thurgau um die Gewässer Salmsacher Aach und Eschelisbach



Zielsetzungen

1. Eintragswege von Pflanzenschutzmittel in Gewässer quantifizieren
2. Effektive Massnahmen auf den Betrieben gestalten und einführen, um PSM-Einträge in Gewässer zu vermindern -> **50% Risikoreduktion bis 2026**
3. Sensibilisierung der Produzenten zur Einhaltung der numerischen Anforderungen in Gewässern

Wie lösen wir die Problematik: Projektpartner

Einbezug relevanter Anspruchs- und
Expertengruppen:

- Produzenten
- Branche (VTL, TOV, GVTS, VTB)
- Ämter (LA & AfU)
- Beratung (BBZ Arenenberg & Agridea)
- Forschung (Agroscope & EAWAG)



Die vier Pfeiler des Projekts



Betriebsbegehung



Massnahmen



Wirkungsmonitoring



Wissenschaftliche
Begleitung



Methode Wirkungsmonitoring

- Acht fix installierte Messstellen an den verschiedenen Eintragspfaden Hofplatzentwässerung, Drainage, Parzellen mit Abschwemmung
 - Niederschlagsereignisbezogene Sammelproben
 - Messprogramm mit ca. 550 Wirkstoffen
- Zusätzlich: Entnahme von verschiedenen Momentanproben
- Spezialuntersuchungen, wie z. B. Reinigungssysteme, Boden- oder Sedimentproben



Wissenschaftliche Begleitung durch Agroscope

Vier Teilprojekte

Eintragspfade
/Massnahmen

PSM-Einsatz und
Risiken

Pflanzenschutz

Wirtschaftlichkeit

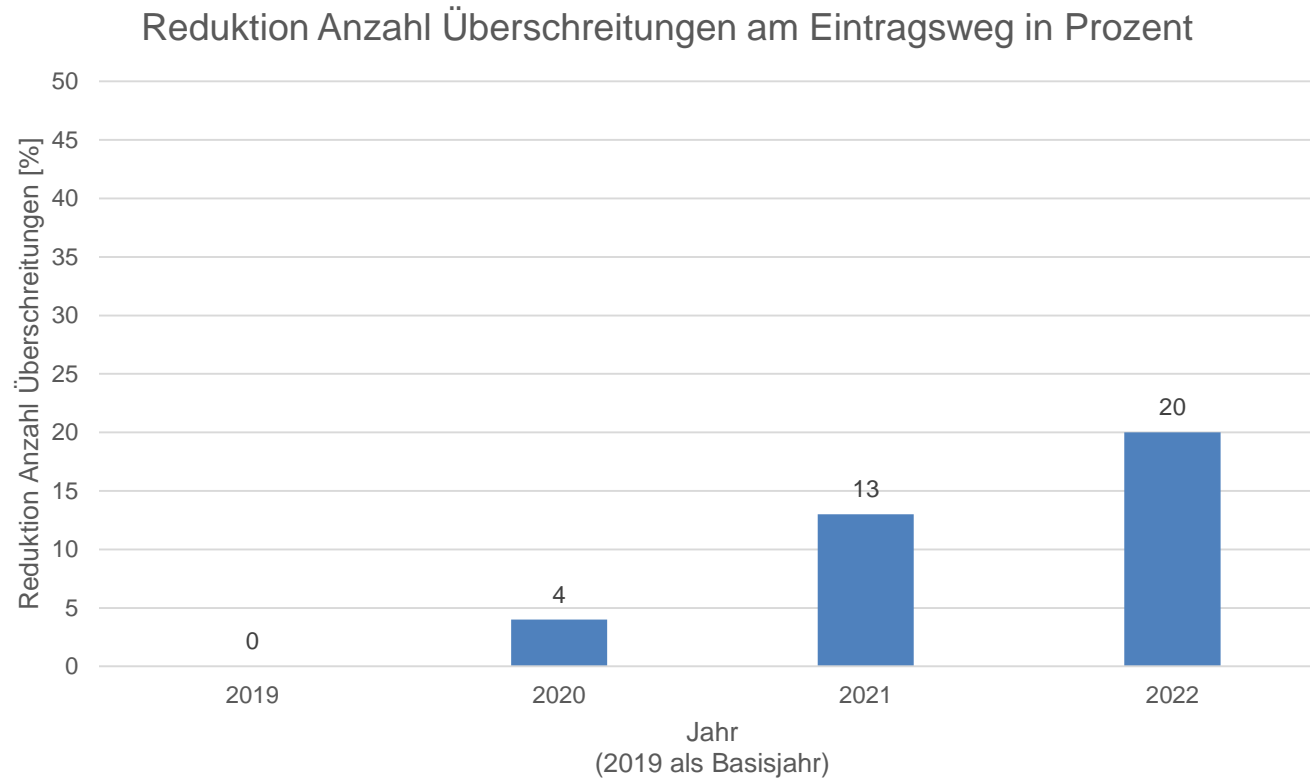
- Relevanz einzelner Eintragspfade
- Effekte der einzelnen Massnahmen

- Entwicklung der Risiken im Projektverlauf

- Geeignete produktionstechnische Massnahmen

- Wirtschaftlichkeit/
Akzeptanz der Massnahmen

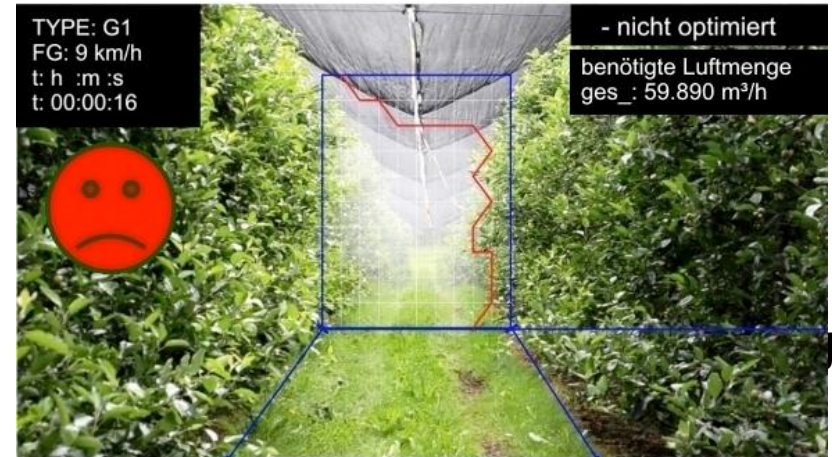
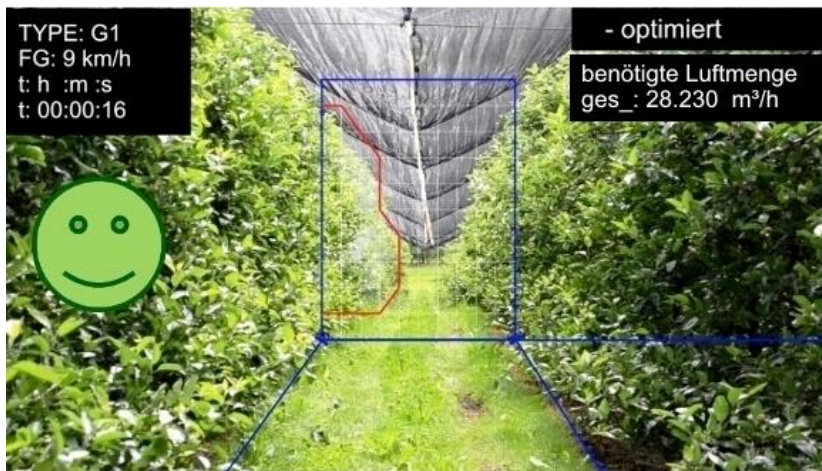
Ergebnisse Messungen aktueller Auswertungsstand



Eintragswege - Hofplatz



Düseneinstellungen direkt im Feld



Kommunikation und Wissenstransfer

Newsletter AquaSan | 16. Mai 2021

Aktuelle Tätigkeiten Teilnehmerbetriebe P1

Auf den Teilnehmerbetrieben P1 mit Start Projekttätigkeit im Jahr 2019 laufen die Massnahmenbeschreibungen. Gemeinsam mit den Betriebsleitenden und der Fachberatung werden die 2020 umgesetzten Massnahmen hinsichtlich Wirkung und Umsetzbarkeit besprochen und die Massnahmenumsetzung 2021 geplant.

Die Massnahmenplanung auf den Betrieben mit Projektstart 2020 ist ebenfalls abgeschlossen. Entsprechend auf den während der Applikations- und Befruchtungsbearbeitungen beobachteten Befunden werden gemeinsam mit den Betriebsleitenden Massnahmen definiert, um diese Risiken hinsichtlich Einträge von Pflanzenschutzmitteln zu verringern. Ein neuartig beschriebener Pflanzenschutzmittel-Einsatz wurde als Pilotmassnahme im Rahmen der Massnahmenumsetzung 2021 geplant.

Die Massnahmenplanung auf den Betrieben mit Projektstart 2020 ist ebenfalls abgeschlossen. Entsprechend auf den während der Applikations- und Befruchtungsbearbeitungen beobachteten Befunden werden gemeinsam mit den Betriebsleitenden Massnahmen definiert, um diese Risiken hinsichtlich Einträge von Pflanzenschutzmitteln zu verringern. Ein neuartig beschriebener Pflanzenschutzmittel-Einsatz wurde als Pilotmassnahme im Rahmen der Massnahmenumsetzung 2021 geplant.

Wassersuchen

Im November/Dezember 2020 wurden bei den acht Ex-entfallenen Gewässern einzelne Proben während der Vegetationsruhe entnommen. Diese sollen Hinweise über mögliche Einträge aussenden. Die Vegetationsruhe setzen Über den Feld werden die Gewässer untersucht und wenn notwendig Messungen durchgeführt werden. Die bisherigen Messergebnisse werden grundsätzlich bewertet, um die weiteren Erkenntnisse auf einer kantonalen Ebene zu veröffentlichen. Neben den Ex-entfallenen Gewässern werden auch in verschiedenen Standorten Messungen durchgeführt, um die Auswirkungen der Pflanzenschutzmittel auf die Gewässer zu untersuchen. Die Ergebnisse werden ebenfalls in den nächsten Monaten veröffentlicht werden.

Massnahmenempfehlungen

Basierend auf den Ergebnissen der Wasserproben sind folgende Empfehlungen formuliert:

- Wenn möglich Gras an offenen Einflussschichten nahe der Kultur fällen lassen → Vermeidung des Streubehaltens in der Parzelle
- Offene Einflussschichten während der Applikation zu überdecken
- Geeignete breite Pufferstreifen (mind. 3m) entlang von Strassen/Einflussschichten
- Anpassung der Spritze nach der Applikation auf dem Feld
- Sauremischstoffe regelmäßig reinigen



Skriburen Arbeiten mit PSM auf dem Betrieb

Arbeiten

- Pflanzenschutzmittel (PSM) sind in der Landwirtschaft unverzichtbar, um die Erträge zu steigern und die Erträge zu steigern.
- Die Anwendung von PSM ist jedoch mit Risiken verbunden, die zu Umweltverschmutzung, Gesundheitsschäden und anderen negativen Auswirkungen führen können.
- Die Anwendung von PSM ist daher nur bei sorgfältiger Beachtung der Anweisungen und bei Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften zulässig.

Befüllen

- Nach dem Füllen der Spritze ist die Spritze gründlich zu reinigen, um eine Kontamination zu vermeiden.
- Die Reinigung der Spritze ist nur mit Wasser möglich, das keine Schadstoffe enthält.
- Die Reinigung der Spritze ist nur in einem dafür vorgesehenen Behälter möglich.

Ausbringen

- Die Anwendung von PSM ist nur bei geeigneten Wetterbedingungen möglich.
- Die Anwendung von PSM ist nur bei geeigneten Temperaturen möglich.
- Die Anwendung von PSM ist nur bei geeigneter Windrichtung möglich.

Reinigen

- Die Reinigung der Spritze ist nur mit Wasser möglich, das keine Schadstoffe enthält.
- Die Reinigung der Spritze ist nur in einem dafür vorgesehenen Behälter möglich.
- Die Reinigung der Spritze ist nur bei geeigneter Temperatur möglich.

Sauberes Arbeiten mit Pflanzenschutzmitteln

arenen berg Ein Informationsfilm vom Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg



Aktueller Pflanzenschutz

AquaSan

Sorgfältiger Umgang mit Pflanzenschutzmitteln verhindert Gewässereinträge

Das Thurgauer Ressourcenprojekt AquaSan widmet sich der Frage, wie Pflanzenschutzmittel aus der Landwirtschaft in die Gewässer gelangen und wie diese Einträge verhindert werden können. Das erste Pilotjahr konnte erfolgreich abgeschlossen werden, erste Erkenntnisse liegen vor und resultierten bereits in einem Merkblatt.

BBZ Arenenberg | Geplant von Frank Buerki | 18. Mai 2021

Um Einträge von Pflanzenschutzmitteln in Gewässer zu verhindern, ist eine gute Planung, genaue Beachtung und die gezielte Ausbringung der Wirkstoffe notwendig. Das Projektteam des Ressourcenprojekts AquaSan hat weitere Anleitungen, Hintergrundinformationen u. Mehr ansehen

Laufblatt für Pflanzenschutzplanung

Aktion: Planen, Berechnen, Abmessen

Saisonvorstellungen

Erbeerversuche

Text und Bilder: Florian Sandhini und Lisa Honegger, Arenenberg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

